

Schöpfung

aus: Metarmorphosen

Ovid

Ed von Schleck

Am G⁶/a F/a Am G⁶/a F/a

S. A. T. B.

E-he das Meer und das Land war und al-les be-deckend der Him - mel

9 Am G⁶/a F/a Am Dm⁹ E^{sus4} Cm Cm/b

hatte Na-tur nur das ei-ne Gesicht im kreisenden Welt - all Chaos genannt: ein

19 G^{sus4}/a A^b Cm/g Fm⁶ F^{sus2} E^bm A^b/es E^bm⁷ A^b/es

roher, noch un-ge-ordneter Klum-pen, nichts als kunstlo-se Last, zu - sammenge-

29 E^bm⁷ C⁰ F^{sus4} Bm E^bsus2/b Bm⁷ E^b/b Gm F/g

staucht und zugleich wild in sich ent-zweit: die Samen nicht richtig ver-

39 Am/e E^{sus4} Am G⁶/a F/a Am G⁶/a F/a

bundener Dinge wenn es auch Erde schon gab und ein Meer und auch Luft an der Stel -

48 Am G^{6/a} F/a Am Dm⁹ E^{sus4} Cm

le war doch die Erde nicht sicher und fest die Woge unschwimmbar Luft ent-

58 Cm/b G^{sus4/a} A^b Cm/g Fm⁶ F^{sus2} E^bm A^b/es E^bm⁷

behrte des Lichts, kein Stoff hielt seine Ge-stalt fest jedes stand je-dem andern im

68 A^b/es E^bm⁷ C⁰ F^{sus4} Bm E^bsus2/b Bm⁷ E^b/b

Weg, denn in ein und dem-sel - ben Körper lag schon das Kalte mit Warmem, das

77 Bm⁷ E^bsus2/b Bm⁷ E^bsus2/b Cm Dm E^b F

Feuchte mit Dürrem Weiches mit Hartem im Streit und das Schwe-re - lo-se mit

86 F^{#0} G^{sus4} G⁷ C B/c F/a F⁰/as C/g D/fis G

Schwe-rem. Diesen Zwist hat der Gott und die hö-he-re Ordnung ge-schie - den:

96 G^7 C $E^{\flat} \text{sus}2$ $B^{\text{sus}4}$ $F^{\text{sus}4}$ F C Dm $E^{\flat}9$ E^{\flat} C

denn vom Himmel schnitt er die Lan - de, vom Lande die Wo - gen

105 C $E^{\flat} \text{sus}2$ $B^{\text{sus}4}$ $F^{\text{sus}4}$ F C Dm $E^{\flat}9$ E^{\flat} G A^{\flat}

trennte das flüchti-ge Him - melblau vom trägen Ge - wöl - ke und so -

114 B^6 F^9 A^{\flat} B F^9 F A^{\flat} B C

bald sie ent - fal - tet, ge - löst aus der sinnlosen Häu - fung band er ge - sondert sie

124 Fm $G^7 \text{sus}4$ G^7 C Am

an ih-re Or-te in Eintracht und Frie - den. Feu-ri-ge Macht in des Himmels leicht ge -

133 B Am B Cm D^{\flat} Cm

schwungenem Bo - gen leuchte-te auf und wählte den Sitz im Scheitel der Run -

143 D^b Am B F F^9

dung. Luft ist eng dem Himmel verwandt an Leichte und Nä - he.

153 C $E^b m$ C Fm^9 E^b

Dichter als bei-de zog Er-de sod - ann den gröberen Stoff an schwerbe-

162 $F^{\#} m$ E^b $A^b sus2$ $A^b m$ C

drängt von der Eigenlast. Der flüs - si - ge Kreis - strom nahm den

170 $E^b m$ C G^{sus4} G^7 C B/c

Rand in Be-schlag und umschlang das ge - gründe-te Welt-rund. Als nun, wer es auch

179 F/a F^0/as C/g D/fis G G^7 C B/c F/a

war von den Göttern, das wirre Ge-men - ge so zer-teilt und ge-schieden und

188

F⁰/as C/g D/fis G A^b B⁶ F⁹ A^b

dann zu Gliedern ge - ord - net ballte dann, damit das Gleich-maß ihr feh-le von

198

B F⁹ F A^b B C Fm G⁷ sus⁴ G⁷

kei - ner Sei - te, die Er-de er rund zur Ges - talt ei - ner mächtigen Ku -

207

C Am B Am B

gel. Hieß dann sich breiten die Meere und schwellen mit reißenden Stür - men

217

Cm D^b Cm D^b Am

ließ es die Küsten um-strömen, von denen die Länder um-schlos - sen gab noch die

226

B F F⁹ C E^bm

Quellen hin-zu, die end-lo-sen Seen und Tei - che fessel-te reißende Flüsse in

236

C Fm⁹ E^b F#m

stei - le Wände und Schlin - gen bis je nach Ort ver - schieden die einen die

245

E^b A^bm C E^bm C

Er - de selbst auf - trinkt während die andren das Meer er - reichen, statt

254

Fm⁹ E^b F#m E^b

an en - ge U - fer in die Wei - te nun frei sich ver - strömend an Küs - ten pul -

262

E A Dm A F D Am

sie - ren hieß auch die Felder sich deh - nen, die Täler sich sen - ken, die

272

D A Dm A F D Am D⁷ G C

Wäl - der grünen mit fri - schem Laub, die Felsenge - birge sich he - ben. So hat die

282

B/c F/a F^o/as C/g D/fis G G⁷ C Fm

Sorgfalt des Gottes die Schwere der Mitte ge - glie - dert: in symmetrischer Schar

292

C E^b A^bsus2 B^{sus2} F C Fm C E^b

drängen sich die Gürtel auf Er - den deren mitt - lers - ter bleibt durch seine

302

A^bsus2 B^{sus2} G Am F D Am F D

Glut un-be-wohn - bar tiefer Schnee bedeckt die Po - le, da-zwischen setz-te er je -

312

Am F^Δ D Am F Hm E⁷ Am

weils zweige - mä - ßig - te Zonen, gemischt aus Kälte und Hit - ze. Ü - ber

322

D Am F D Am Hm E Am D Am

diesen die Luft, die soviel schwerer als Feu - er misst an Gewicht als das Was -

332 F D Am Hm E F#m Am F#m

ser leichter wiegt denn die Er - de. Dort hieß er die Düns - te, dahin die

342 F Cm Ebm Cm

Wolken sich bau-schen, rollen dort, die Menschengen - mütter erschüttern, die

351 Ab E Am Cm Am D C

Don - ner, flattern dort mit flammenden Blitzes - fac - keln die Stür - me. Über all

362 C/h C/b Dm/a Fm/as C/g Hm7/fis E7 Am D

dieses setzte er flüchtig, entbehrend der Schwe - re, Äther, der nichts an sich

371 Am F D Am D G7 C B/c F/a F°/as

hat vom ir-dischen Bodensatz un - ten. Kaum hatte er das Ganze um - hegt mit

381 C/g D/fis G A^b B⁶ F⁹ A^b B

si - cheren Gren - zen, als nach langer Be - dräng - nis und blind vom dunklen Ge -

391 F⁹ F A^b B C Fm G⁷ sus⁴ G⁷ C

fäng - nis, Sterne auf ein - mal be - gan - nen am gan - zen Himmel zu glü - hen.

401 A Dm A F D Am D A

Ja: dass nicht ei - ne Ge - gend von ei - genen We - sen ver - waist sei, halten als

410 Dm A F D Am D⁷ E⁷ A Dm

Sterne ge - stal - te - te Götter den himmlischen Bo - den, gaben den glänzenden

419 A F D Am D A Dm A F

Fisch - lein die Wel - len Raum, dort zu wohnen, nahm wilde Tiere das Land auf, und

429

D Am D⁷ G C

regsame Luft trug die Vö - gel. Heiliger als diese Tie - re: ein Leben, das hoher Ge-

439

A C

sin - nung fä - higer, fehlte bis - lang, zu herrschen ü - ber die an - dern: so

450

C B/c F/a

kam der Mensch zur Welt es wirkte aus göttlichem Sa - men ihn der Meister der Weltge-

460

F⁰/as C/g D/fis G G[#] Am C/h C/b

staltung, des Besseren Ur - sprung o - der die fri - sche Er - de, aus Ä - ther - tiefen ge-

471

F/a A^b B C Fm G⁷ sus⁴ G⁷ C Am

ho - ben, barg in sich noch den Sa - men des mit - ge - bo - re - nen Himmels. Während das

482

E F Dm C Hm

andre Ge-tier vorn-über zur Erde hi-nabstiert, hob er dem Menschen das Haupt: Er

493

E⁷ F G Am A^b B C

hieß ihn den Himmel zu schauen, aufrecht sein Gesicht zum Sterne-nall zu er-he-ben.